

Die Chinesen haben nicht unterzeichnet.

Mz. Berlin, 30. Juni. Nach dem „A. N.“ haben die chinesischen Delegierten den Friedensvertrag nicht unterzeichnet, weil Schantung an China nicht zurückgegeben wird.

Schärfere Bewachung des Ex-Kaisers.

Mz. Berlin, 30. Juni. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Rotterdam, daß der Vierzerrat an Holland das Ersuchen gerichtet habe, den ehemaligen deutschen Kaiser schärfer bewachen zu lassen.

Das Mandat für Deutsch-Ostafrika.

Mz. Amsterdam, 28. Juni. Laut „Allgemein Handelsblad“ meldet der Pariser Korrespondent der „Morning Post“, daß Lord Milner und der belgische Vertreter das Übereinkommen bezüglich des Mandats für Deutsch-Ostafrika unterzeichnet haben. Belgien wird das Mandat für Ruanda und Urunda, Großbritannien das Mandat für den übrigen Teil der Kolonie erhalten. Diese Abmachung ist jedoch wahrscheinlich nur eine vorläufige. Das Übereinkommen zwischen England und Belgien muß vom Vierzerrat gebilligt werden.

Die angelsächsische Kriegsflotte.

Haag, 29. Juni. Hervorragende Persönlichkeiten der englischen Marine teilen mit, daß England und Amerika nunmehr drei Viertel der Kriegsflotte der Welt besitzen. Das Zurückziehen des gegenwärtigen amerikanischen Marinebauprogramms durch Daniels hat in England einen guten Eindruck gemacht.

Deutsche Zivilgefangene aus Amerika.

Mz. Amsterdam, 29. Juni. Den Blättern zufolge ist vor gestern der Dampfer „Martha Washington“, mit deutschen Zivilgefangenen an Bord, in Amerika abgegangen. In dieser Woche fährt ein zweites Schiff mit Deutschen ab. Beide Dampfer werden Rotterdam anlaufen. Sie haben zusammen 3000 Personen an Bord.

Zum Rücktritt des Vizepräsidenten Graf v. Wedel.

Mz. Berlin, 30. Juni. Der deutsche Vizepräsident Graf v. Wedel erklärte über den Grund seines Rücktrittsgesuches, sein Gesundheitszustand berechtige ihn nach einer 30jährigen Dienstzeit, seine Verpflegung in den Ruhestand zu beantragen. Nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages habe er sich gezwungen gesehen, von seinem Rechte Gebrauch zu machen.

Die Lage im Osten.

Ein deutsch-polnischer Aufruf zur Ordnung.

Mz. Dirschau, 29. Juni. Deutsche und polnische Bürger beschloßen in einer gemeinsamen Versammlung folgenden Aufruf an die polnische und deutsche Bevölkerung zu erlassen: Nachdem die Regierung und die Nationalversammlung den Friedensvertrag der Entente angenommen haben, vereinigten sich die Vertreter der deutschen und polnischen Bevölkerung, um gemeinsam im Rahmen der Gesetze für Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Wohlergehen der gesamten Bevölkerung zu wirken. Zu diesem Zweck ist eine Kommission von Vertretern der beiden Nationalitäten gebildet worden, die die weiteren Schritte unternehmen wird.

Ein deutsch-polnischer Bundesstaat?

Mz. Berlin, 30. Juni. Nach einer „Lokal-Anzeiger“-Meldung wird im Osten Deutschlands die Errichtung eines deutsch-polnischen Bundesstaates aus dem von Preußen abzutretenden Gebiete erachtet, der, angegliedert an Kongress-Polen und Galizien, eine eigene Verwaltung haben soll.

Die Verfassung der Freistadt Danzig.

Mz. Berlin, 30. Juni. Über die Verfassung der Freistadt Danzig berichtet die „Vossische Zeitung“, sie sei auf breiter demokratischer Grundlage geplant. Der Magistrat von Danzig, verstärkt durch drei Arbeitervertreter und einem Ausschuss aus allen Parteien, soll sie ausarbeiten. Die Vertreter der Landkreise sowie die von Poppo verlangten hinzugezogen zu werden.

General Hoffmann.

Mz. Berlin, 28. Juni. Von der Einleitung eines Hochverratsverfahrens gegen den General Hoffmann ist anständiger Stelle nichts bekannt.

Nassauisches Landestheater.

Wilhelm Mißes Oper „Der Evangelimann“ — seit mehr als zwei Jahrzehnten auf der Bühne heimisch — wird am Samstag nach längerer Ruhepause neuinstudiert in Szene. Immer sieht man dort Mißes mit seinem vollständigen von leichter Sentimentalität überhauchten Stimmungsgeschmack einmal wieder. Auch jetzt fand es freundlichen Empfang. Es weht viel „deutsche Gemütslichkeit“ darin. So ein komischer Sonntagabend auf der ländlichen Heide mit Wind und Regen, Familiengeschwätz, angedückten Scherzen und heiteren Tänzen — wie hier im 1. Akt —, oder so ein harmloses Kinderopernstück und -getriebe auf dem sonst stillen Hof des Stadthauses — wie hier im 2. Akt —: das verrät in seiner einfach-natürlichen, dabei kunstreich-musikalischen Ausgestaltung durchaus bodenständige Art! Auch sonst bietet die Oper, wenn auch Formen und Formen hier und da schon ein wenig veraltet oder konventionell anmuten. Und doch die Handlung ist dramatisch nicht freigelegt, daß sie in zwei so schroff geschiedene Teile auseinanderfällt — zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 20 Jahren —, und daß damit die weibliche Hauptperson, die doch das Publikum immer besonders zu interessieren pflegt, nach dem 1. Akt auf immerwiederkehren vom Schauplatz verschwindet: das ist ein Haupttreffer des Abends —, und zweitens, daß belagte Magdalena jetzt den von Bewußtsein gemarterten jüdischen „Nobannes“ pflegt, der seinen Namen „Matthias“ aus Ehrfurcht ins Verberben

Die Alandsinseln.

Mz. Stockholm, 29. Juni. Laut „Svenska Dagbladet“ hat die Abstimmung auf den Alandsinseln zu folgendem Ergebnis geführt: 244 v. H. der mündigen Bevölkerung stimmten für den Anschluß an Schweden. Die schwedischen Blätter fordern unter Hinweis darauf, daß dies die erdrückende Mehrheit darstellt, erneut, daß der Wunsch der aländischen Bevölkerung erfüllt werde.

Deutschland.

Aus dem besetzten Gebiet.

Berlin, 28. Juni. Das preussische Staatsministerium berichtet heute über die Einrichtung des Staatskommissars für die Rheinlande. Zu Wehlüssen ist es nicht gekommen. In nächster Zeit soll in Düsseldorf eine Besprechung zwischen allen in Betracht kommenden Faktoren sowohl aus dem Rheinland wie aus Berlin stattfinden, bei welcher alle rheinischen Angelegenheiten erörtert werden sollen.

Die Unruhen im Reich.

Ein Übergreifen auf das Industriegebiet.

Mz. Berlin, 30. Juni. Die Aufrührerbewegung droht nach der „Voss. Ztg.“ auch auf das rheinisch-westfälische Industriegebiet überzugreifen. In Düsseldorf ereigneten sich Angriffe auf Soldaten, die entwaffnet und schwer mißhandelt wurden. Daraufhin wurde der Belagerungszustand verhängt.

Berliner Verkehrsstreiks.

Mz. Berlin, 29. Juni. Während der Eisenbahnerstreik abzuflauen scheint, beschloßen nach Blättermeldungen die Angestellten der Großen Berliner Straßenbahn sowie der Hoch- und Untergrundbahn am 6. Juli in den Streik zu treten.

Die Eisenbahnerbewegung.

Mz. Berlin, 29. Juni. (Amtlich.) Am Sonntagmorgen fand im Circus Busch eine Versammlung der Eisenbahnbeamten und Eisenbahnarbeiter statt, die sich anfangs überwiegend für die schleunige Wiederaufnahme der Arbeit aussprachen. Nachdem sich eine große Zahl der Beamten zu einem Empfang bei dem Minister begeben hatte, trat der Unabhängige Paul Hoffmann auf und sprach sich für die Fortsetzung des Streiks aus. Bei dem Empfang bei dem Minister wurde ein völliges Einvernehmen zwischen der Beamtenschaft und dem Minister erzielt. Der neugewählte erste Vorsitzende des Beamtengewerkschaftsbundes erwiderte auf die mit großem Beifall aufgenommenen Worte des Ministers und erklärte nachdrücklich, daß die Beamten auf dem Lande sich entschieden von den Berliner Beamten und Arbeitern trennen, falls diese etwa im Streik verharren sollten. Der Minister sagte zu, den Reichsbeamten sofort um Aufhebung seines Streikverlases zu ersuchen. Die Arbeiter- und Beamtensprecher erklärten übereinstimmend, daß dann am Sonntagfrüh die Arbeit allgemein aufgenommen würde. Bei einem zweiten Empfang in den Abendstunden erklärten die Arbeitervertreter und vereinzelt Berliner Beamtensprecher, daß infolge des Auftretens von Paul Hoffmann neuerlich eine Erregung in die Arbeiterschaft hineingetragen worden sei. Der Streikverlaß des Reichsbeamten wurde am Sonntagabend aufgehoben. Die Aufhebung wurde allen Berliner Eisenbahndienststellen sofort bekanntgegeben.

Mz. Breslau, 29. Juni. Zur Beilegung des Breslauer Eisenbahnerstreiks fanden am Sonntagvormittag erneute Verhandlungen seitens der Streikleitung mit dem Reichskommissar statt, deren Ergebnis die Befugnisse des Reichskommissars sofort wieder aufzunehmen, falls der Reichskommissar bereit wäre, persönlich mit allem Nachdruck für die Forderungen der Arbeiter einzutreten. Der Reichskommissar erklärte sich nach nochmaliger Prüfung der Sachlage bereit, mit seiner ganzen Person für die wirtschaftlichen Forderungen der Eisenbahner sich einzusetzen. Alle über das Wirtschaftliche hinausgehende Forderungen lehnte der Reichskommissar grundsätzlich ab. Darauf fanden nochmals Verhandlungen der Streikleitung statt, als deren Ergebnis im Laufe des Nachmittag an allen Stellen in der Provinz die telegraphische Aufforderung zur sofortigen Wiederaufnahme des Lokalbetriebs und zur Aufnahme in allen Haupt- und Nebenwerkstätten für Montagfrüh 6 Uhr ausgesandt wurde. Der Reichskommissar sah daraufhin davon ab, sich, wie ursprünglich geplant, am Sonntagmittag von den Eisenbahndirektionen alle diejenigen Arbeiter nennen zu lassen, welche die Wiederaufnahme der Arbeit verweigern.

Die Streiklage in Schlesien.

Mz. Breslau, 29. Juni. Der Reichskommissar für Schlesien und Westfalen, Höring, empfing am Samstag die Ausstandsleitung der Preussauer Eisenbahner, die den Wunsch geäußert hatten, persönlich mit ihm zu verhandeln. Das Ergebnis der einstündigen Aussprache war die Herstellung vollkommener Übereinstimmung in allen wichtigen Punkten. Das Fahrpersonal nimmt Sonntagvormittag den Dienst wieder auf, die Werkstättenarbeiter werden sich am Sonntag ver sammeln, um die Wiederaufnahme der Arbeit am Montag zu beschließen. Die unabhängige „Schlesische Arbeiterzeitung“ ist bis auf weiteres verboten.

Wichtige Zusammenstöße in Breslau.

Mz. Breslau, 29. Juni. (Amtlich.) Gestern nachmittag zog sich in der Gartenstraße eine größere Menschenmenge zusammen. Der Andrang war trotz aller Warnungen der Postenkette so stark, daß der aufstufsführende Feldwebel sich gezwungen war, die Menge, in der viele Leute in Mänteln und Armeemanteln waren, zum Auseinandergehen aufzufordern. Die Aufforderung wurde mit Jodeln und Beschimpfungen beantwortet. Nach der 7. und 8. Aufforderung und mehrerer Warnungsschüsse wurde zum Feuern befohlen. Zehn teils schwer Verwundete blieben auf dem Platz. Später zeigte an einer anderen Stelle ein Mäntel die Menge gegen die bewaffnete Macht auf. Die Menge schwoll so schnell an, daß mit dem Durchbrechen der Postenkette gerechnet werden mußte. Auch hier wurde geschossen und ein Junge verwundet. Ähnliche Zwischenfälle wiederholten sich. Im Laufe des Abends wurde es ruhiger, so daß die Sicherungen zurückgezogen werden konnten.

Ausschreitungen in Magdeburg.

Magdeburg, 29. Juni. In schweren Ausschreitungen kam es heute vormittag zunächst am Alten Markt, wo die Höhe der Obstpreise von der Bevölkerung zwangsweise geändert wurde. Im Anschluß hieran sammelte sich eine große Menschenmenge, die des Wochenmarkts fürchte und ausraubte. Die Massen zogen dann durch die Hauptstraßen, plünderten einen Fleischladen und erzwangen in anderen Lebensmittelgeschäften die Herabsetzung der Preise. Dabei ging es nicht ohne weitere Zwischenfälle ab. Zur Säuberung der Straßen mußte Militär eingreifen, und es gab zwei Verletzte, darunter den ehemaligen sächsischen Militärdirektor Prof. Kaufmann, der zufällig des Weges kam. Sehr viele Geschäfte in den Hauptstraßen sind geschlossen.

Die Untersuchung der Berliner Januarkämpfe.

Berlin, 29. Juni. Bei dem Untersuchungsausschuß der preussischen Landesversammlung ist der Freigeleitbrief des Reichswehrministers für den früheren Polizeipräsidenten Eichhorn in der vom Abg. Rosenfeld gewünschten Form eingegangen. Es soll versucht werden, mit Hilfe Dr. Rosenfelds Eichhorn zu seiner Vernehmung für die nächste Sitzung zu laden, die voraussichtlich am 7. Juli stattfinden wird. Der Ausschuss hörte am Donnerstag den Hauptmann v. Oppen über die Gefangennahme der Parlamentäre aus der „Bornhördt“-Besatzung, den Metallarbeiter Bißla über die Handgranatengriffe der Spataktiven und Unabhängigen auf den unbewaffneten Demonstrationen der Reichswehrsozialisten am 6. Januar, und den Professor Dr. Saalfeld über Ausschreitungen beim Regiment Reinhardt. Der Abg. Dr. Rosenfeld kündigte größere umfangreiche Beweisangebote an, die mit den Prozessen wegen Ermordung Liebknechts und Rosa Luxemburgs und gegen Ledebour zusammenhängen.

Die Verbilligung der Lebensmittelpreise.

Mz. Berlin, 28. Juni. Das Reichsministerium hat die Regelung der Verbilligung der Lebensmittelpreise für ausländische Zufuhren endgültig festgesetzt. Die Kleinverkaufspreise stellen sich hiernach für das Pfund etwa wie folgt: Amerikanisches Backmehl, von dem fernherhin 250 Gramm pro Woche verteilt werden soll, 80 bis 85 Pf., statt bisher 2,20 bis 2,50 M., Reis, der abwechselnd mit Hülsenfrüchten mit 1/2 Pfund pro Kopf und Woche zur Verteilung gelangen soll, 1,10 bis 1,30 M., statt bisher über 3 M. Ausländisches Fleisch 1,50 bis 5 M., während zuletzt 11 M. für das Pfund gezahlt werden mußten. Amerikanischer Speck 125 Gramm pro Kopf und Woche 4 bis 4,50 M., der bisher 7 bis 8 M. kostete. Ausländisches Speisefett 50 Gramm pro Kopf und Woche 5 bis 5,50 M., das bisher 6 bis 7 M. kostete. Aus-

Wichtige Musik mit äußerster Parteilichkeit und Vielartigkeit behandelt. Er stellte sie nur zusammen ohne daran zu denken und streute sie geschickt in die Handlung ein. Und auch Wilhelm Jacobus hielt sich von allzu stark ausgeprägtem Unsinne fern. Er formte Webers Liebesgeschichten mit seiner Caroline zu einer neuen Handlung, wie er das so zu machen versteht, mit Geduld und Fingerfertigkeit. Was beim „Dreimäderlhaus“ und bei „Sah“ ein Knab ein Böselein stieg, als so profan für, rote auf die Bühne zu bringen, die noch gar zu lebendig unter uns wellen, das trat bei diesem Schauspiel weniger stark in die Erscheinung. Es lag an Herrn Bildt, der die Partie Carl Maria v. Webers sang. Er ist bekanntlich kein schlanter Bursch und blieb Herr Bildt, ohne eine Spur Weberscher Raske. Auch darstellerisch. Gefanglich leistete er, bis auf ein paar Entgleisungen, viel Häßliches. Do er opernmäßig und durchaus nicht operettenmäßig singt, kam ihm die Partie entgegen. Die Autoren haben Weber nicht singen und springen lassen. Er bewegt sich würdevoll und kurz. Und nur einmal prüft der Herr nicht zu Webers Musik, ist er gar zu gewissenhaft, wenn im Markstempo gesungen wird, daß man immer noch „Weeren um aufs Brot zu schmeeren“ hat, und wie es dann heißt: „Was Latwerge!“ Über gerade dieses Märchenstück mußte wiederholt werden. In der Hauptrolle ein Verdienst des Herrn Reichels, der in dem Augenblick auf einem Stuhl die Front obrigt und dann mit seinem bodenden Köhlein als letzter aus der Tür verschwindet, überhaupt ist Herr Reichel eigentlich an erster Stelle zu nennen. Er gab Webers Freund, den greisen Gönner, mit Humor und Gemütskraft. Dabei wirkte er, ohne im geringsten zu stark aufzutreten, selbst den bescheidensten Erfolg so gut zu bringen, daß er wieder und wieder belacht wurde. Seine Partnerin Frau Zuden gab Fräulein Pfeffer-Teufel mit Temperament und guten himmlischen Mitteln. Ihrer Leistung fehlt zwar das Beste, aber es gelang ihr manches doch ganz gut, so das reizende Duett mit Hanschen „Hilf-ermähl' mir“, in dem sie sehr geizig — flatterte! Frau Zuden als Caroline darf sich die hübschen Guden nicht gar so schwarz urteilen. Die Augen verlieren nur anstatt zu gewinnen, der Bildt wird dadurch starr. Sonst aber war bei ein liebes Carolinchen, das auch recht lieb zwischerte, und der innige Herzensgute Carl Maria sehr wohl gefangen nehmen. Sehr reich führte sich ein neues Mitglied Fräulein

Residenz-Theater.

„Kammt ein schlanker Bursch gegangen...“ heißt Wilhelm Jacobs neuestes Schauspiel, an dem Otto Höfer, das Mitglied des hiesigen Kurhausorchesters, Webers häßlichste Räuber, Wäzger und sonstige bekannte und unbekannte Wiederzusammenstellte. Das Werkchen fand seinerzeit bei der Aufführung in Eisenach sehr starken Erfolg. Hier war er gewiß noch ungleich stärker, denn das ausverkaufte Haus barg viele gute Freunde. Aber es war nicht nur ein Solalerfolg. Der Weisfall galt außer den Autoren der Handlung, der Darstellung und wohl vor allem — Webers! Kristallklar strömte es aus dem Orchester. Und Otto Höfer darf den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, daß er voll guten Geschmacks die

Ländliche Kartoffeln sollen soweit verbilligt werden, daß die Preise für Inlands-Kartoffeln nicht überschritten zu werden brauchen.

Musland.

Der Papst und die Notlage der Armen in Deutschland.

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Am 14. Februar 1918 landete der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses der Bismarckvereine Deutschlands, Reichsanwalt Dr. Kory in Rom...

Aus den Kunstausstellungen.

Und wieder kommen im Kunstsalon Altarbus ausschließlich Wiesbadener Künstler zu Wort. Wilhelm Kusot und Wolff-Ralm mit schönen Landschaften...

Ungarn. mz. Budapest, 17. Juni. Der italienische Oberleutnant Romanelli, Chef der italienischen Delegation, richtete an den Volksbeauftragten für auswärtige Angelegenheiten...

Wiesbadener Nachrichten.

Entlassungsanträge für Kriegsbeschädigte.

Die Versorgungsabteilung des Kontrollamts Wiesbaden läßt auf die im Informaten in der heutigen Ausgabe erscheinende Bekanntmachung...

Wer die Geldentschädigung an Stelle des Entlassungsantrags beantragt hat (einerlei, ob er in Wiesbaden oder in einem Ort des Reichsgebietes wohnt)...

Besonders wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nur diejenigen Kriegsbeschädigten, die zwischen dem 1. Juli 1916 und dem 9. November 1918 aus dem Wehrdienst entlassen wurden...

Wenn die Bienen schwärmen.

Man schreibt uns: Für Honig werden gegenwärtig für viele Menschen unerträglich hohe Preise — bis 9 und 10 M. das Pfund — gefordert...

wird hierzulande noch viel zu wenig, was Bienenzucht betrifft, getan. Die Ausbreitung der Bienenzucht wird durch mangelnde Erklärungen...

Zur Freigabe von Rohstoffen und Bedarfsartikeln. Das Verzeichnis der zur Einfuhr ins Reich freigegebenen Rohstoffe...

Prüfung der Quittungskarten. Sicherem Vornehmen noch findet in den nächsten Tagen in dieser Stadt eine außerordentliche Prüfung der Quittungskarten statt...

Aus Anlaß des Friedensschlusses fand gestern abend seitens der französischen Besatzung ein Fackelzug durch die Stadt nach dem Rathausplatz statt...

Fernsprechanstalten. Um Verzögerungen bei der Herstellung neuer Fernsprechanstalten und bei den Reparaturen vorhandener Anlagen nach Möglichkeit zu vermeiden...

Volksverständliche Vorträge des Demobilisationsauschusses. Wiesbaden-Stadt für die Erwerbslosen. In seinem dritten Vortrag besprach Herr Stud. Dr. Müller die Messung des Raumes...

Falsche Gerüchte. Seit einigen Tagen sind hier Gerüchte im Umlauf, daß der Münchener Kommunistenführer Dr. Max Lewin, der bekanntlich ebenfalls verfolgt wird...

Vorberichter über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Rassisches Landestheater. Am Dienstag erbt als 50. Vorstellung (Ab. A.) nach längerer Pause „Königskinder“ in Szene. Neu besetzt ist die „Königin“ mit Frau Müller-Reichel...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Weilburg, 27. Juni. Eine heftige Weinhandlung hatte eine große Menge Wein vom Rhein bezogen. Beim Rangieren am hiesigen Bahnhof ging eines der großen Fässer um...

Gerichtssaal.

Freiwasser. mz. Saarbrücken, 30. Juni. Wegen übermäßigen Gewinns beim Verkauf von Textilwaren verurteilt laut Saarb. Tribunal die hiesige Strafkammer die hiesigen Gebrüder Richard und Artur Levy...

gekauft und sie mit 365 000 M. Gewinn hier an Aktien...

Handelsteil.

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Der deutsche Arbeitsmarkt im Mai 1919 bot, nach dem 'Rechts-Arbeitsblatt', ein nicht ganz so trübes Bild wie im Monat vorher...

fürchtungen eintreten, so würden neue Arbeiterentlassungen unvermeidlich sein...

Berliner Börse.

Kurse vom 28. Juni 1919.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for date, time, and weather observations like Luftdruck, Temperatur, etc.

Wasserstand des Rheins

Table showing water level measurements at Pegel and Mainz.

Reklamen.

Wie beugt man Ansteckungen vor?

Indem man täglich morgens und abends seinen Mund mit dem bewährten Orizone spült...

Die Abend-Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Entlassungsanzeigen für Kriegsbeschädigte.

Mit der Ausgabe der Entlassungsanzeigen für diejenigen Kriegsbeschädigten, die zwischen dem 1. Juli 1918...

- List of notices for war-damaged individuals, including dates and locations like Biebrich, Rheingau-Areis, etc.

Achtung! Hotel- und Restaurant-Angestellte! Verband der Gastwirtsgehilfen.

Unsere Mitgliedern, Freunden und Kollegen zur Mitteilung, daß wir ab 1. Juli d. J. unsere Büreauräume von der Grabenstr. 5 nach der Hochstättenstrasse 12, 1...

verlegt haben. Dortselbst großes Lesezimmer, Redaktion und Expedition der Fachzeitschrift 'Die Revue'...

Verband der Gastwirtsgehilfen Ortsverwaltung Wiesbaden. Der Vorstand.

Saar ausfall.

kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haar ausfall und Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erkrankung.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Brillanten und Perlen.

Silbersachen, Bekleid., Potale, Lenker, Service, gold. Uhren und Ketten, Pfandstücke laßt zu hohen Preisen.

Rußb.-Büfett

Soja, Seife, Salontisch, Sekretär, swaler Spiel, Teppich, Gaslüfter, Badeofen zu Verkauf, Plumer, Kirchnerstr. 38, 2.

'Mütter' von Anselma Heine.

Bienen-Honig in bekannter Güte. Praetorius, Großmker, Walkmühlstr. 44, H. Tel. 3205.

Milit.-u. Zivil-Kleider u. Schuhe

Sport-Anzüge - Tennis-Hosen - Samaschen - Fahr- und Motorräder - Photogr. Apparate - Instrumente - Romane...

Gummi-Schwämme

sind wieder eingetroffen. P. A. Stoß Nachf., Zannstr. 2, Teleph. 227 u. 6527.

Large advertisement for Bad Aachen Palasthotel 'Der Quellenhof' featuring a crest and detailed text about hotel amenities and location.

Ausgabe der Anzüge: Auf Grund der an den genannten Tagen zur Ausgabe gelangenden Empfangsscheine...

Rechtsanwalt Stempel. Aus dem Felde zurück habe ich meine Anwaltstätigkeit wieder aufgenommen.

Hotel Schwertbad. B. Markt 22. Schöne Zimmer mit Pension. In Thermalbäder, Duschen, Massagen...

Das Luisenbad besitzt im Hause die seit Jahrhunderten populärsten Trink- und Badquellen.

Eine Million holländischer Zigarren

Rein überseeische Qualität.

Unter Ausschluß jeden Kettenhandels.

Direkt vom Fabrikanten.

Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Ladenverkaufspreis
65 bis 80 Pf.

Karl Witte

Moritzstraße 7
Telephon 681
Wiesbaden
Großhandlung in Tabakfabrikaten.

Mittwoch, 2. Juli, 6 Uhr, Marktkirche: Bad-Kantaten.

Leitung: Friedrich Petersen.
Alt: **Lilly Haas**. Baß: **Fritz Meehler**. Tenor:
Hans Wolf-Avanda. Orgel: **Wilhelm Heuß**. Chor:
Ring- und Luther-Kirchenchor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintritt gegen Entnahme eines Progr. zu 30 Pf.
Num. Altarplatz 1 Mk.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Täglich nachm. 4—11, Sonntags 3—11 Uhr:

Die grosse Sensation!

„Schmutziges Geld“

Amerikanischer Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel in 6 äußerst spannenden Akten.

„Schmutziges Geld“ ist nach einstimmigem Urteil der in- und ausländischen Presse der beste Aufklärungsfilm, der bisher gezeigt wurde!

Walhalla

Der Verführer

Herrliches Filmdrama in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Kamilla Kollay**.

Das Fräulein von d. Kavallerie

Lustspiel in 3 Akten. In der Titelrolle: **Erika Gläserner**.

Die verlorene Adresse

Posse in 1 Akt mit **Max Linder**

Park-Diele

Wilhelmstraße 30.
Täglich abends 8½ Uhr:
Intimer Künstler-Abend
Direktion: **Karl Doerner**.
Gesang :-: Deklamationen.
Humor.

MONOPOL

Erstklass. Lichtspiele.
Wilhelmstr. 8,
Haltestelle Rheinstr.
Tel. 140.

Erst-Aufführung!

Ich habe ihn zu sehr geliebt.

Tragödie in 4 Akten.
(Einer der berühmten Cines-Filme.)

Vorzügliches Beiprogramm.

Spielzeit v. 4—11 Uhr.
Sonntags v. 3—11 Uhr.

KINEPHON

Vornehme Lichtspiele.
Tannusstr. 1. Tel. 149.

Der mit großer Spannung erwartete

2. Teil

Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Liebesroman aus dem Wunderlande Indien in 6 Akten.

Herri. Naturaufnahme.

Am Flügel:
Hr. A. Rausch a. Mainz.
Spielzeit von 4-11 Uhr,
Sonntags 3-11 Uhr.

ODEON

Moderne Lichtspiele
Kirchgasse 18.
Tel. 3081. © Tel. 3081.

Erst-Aufführung des neuesten Gaumont-Programms.
Deutsch-französischer Text!

Der Andere (l'Autre).

Drama in 3 Akten.

Manivels Rückkehr. (le retour de Manivel). Lustspiel in 2 Akten.

Unnötige Vorsicht. (Inutile precaution). Komödie in 1 Akt.

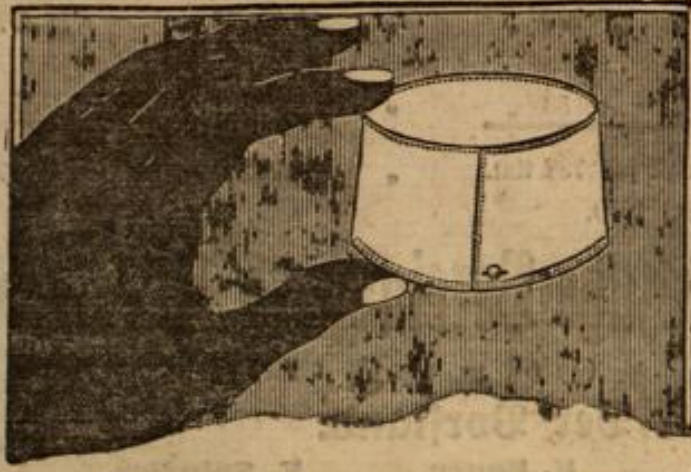
Spielzeit von 4—11 Uhr.
Sonntags v. 3—11 Uhr.

Wagners Vergnügungs-Park

Alte Adolfsböhe.
Den ganzen Tag geöffnet. Kaffee- und Wein-Salon.
Oberbayern :: Belustigungen für Groß und Klein.
Die Direktion.

Toilette- und Haushaltseifen

beson. abwaschen. Verkauf an Wiederverkäufer. E. Fabian, Bismarckstr. 23, 3. Stod. Pariser Netze St. 90 Pf. Steiner, n. Resid.-Theater.



Waschanstalt

für Kragen, Manschetten, Vor- u. Oberhemden
Riehlstraße 8
Telephon 1841 **W. Rund** Filiale Römerberg 1

Wasche, welche bis Dienstags abends gebracht wird, kann Samstags wieder abgeholt werden.

Einkoch-Apparate Einkoch-Gläser Einkoch-Töpfe Steintöpfe — Dörrapparate

sowie sämtliche Haus- und Küchen-Geräte
empfiehlt billigst in groß. Auswahl B10298
A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.
Eisenhandlung, Haus- und Küchen-Geräte. Telephon 406.

Gartenschläuche

empfiehlt
P. A. Stoss Nachf., Taunusstraße 2.
Telephon 227 und 6527. 783

Bourbon-Vanille

allerfeinste Qualität, in Stangen, 19 cm lang, großer Posten eingetroffen. Verkauf nur an Wiederverkäufer und Großverbraucher.

Perl-Oel-Industrie,

Adelssallee 35. Telephon 3003.
Anzündholz per Ztr. Mk. 7.20
Abfallholz per Ztr. Mk. 5.60
rei ins Haus liefert **W. Gail Wwe.,**
Wiesbaden, Schwalbacher Straße 2. Telef. 84.

Photogr. Apparate

in 6½ u. 3½, große Ainos, kleine Motore, Dynamos, Prismen-Gläser, sowie andere Optergläser laugt zu befannt hohen Preisen
Zimmermann
Tel. 3253. Webergasse 25.

Zechen-Koks für Zentralheizungen.

Wählen Sie meine Firma als Lieferantin.
Kohlenhandlung C. Weygandt,
Büro: Yorkstraße 3. — Lager: Westbahnhof.
Tel. 3365. Tel. 2207.

Für Hotels, Pensionen und Konditoreien!

Prima Mischhonig

als bester Zuckersatz für alles zu verwenden, Pfd. 3.50 im Zentner Preisermäßig.

Ind. Rohrzucker

Pfund 6.85 Mk.

Büchsenmilch

große Dose 3.50

Reiner Himbeersaft

gezuckert, in jed. Quant. Versand ins besetzte Geb.

Fr. Henrich

Tel. 1914 Blücherstr. 24

Zucker

für Kombi u. zum Einmachen mit Zucker eriebt mein prima Himbeersaft. Rezept anbei, Konditorei Herrn Futterbecker, 21. Wilsb. 21.

Celluloid-Spangen

repariert
Damen-Friseur Dette
Michelsberg 6.

Spangen

repariert gut und billig
Dannhardt,
Damenfriseur, 30. Weichstraße 30.

Waschpaste,

vorzüglich zum Kochen der Wäsche, empfiehlt
Gustav Erkel,
Seifenfabrik, 707
Langgasse 17. Tel. 91.

Nur Mk. 2.— p. St.

Reine Kernseife.

Drog. Machenheimer Ecke Bismarck-Ring und Dotzheimer Str.

Prima Schmierseife
Pfund 1.50 Mk.
Prima Kernseife
Stück 4.30 Mk.
Emfer Straße 25. Bert.

Hochfeine Kaffee-Mischung

mit 15% Bohnenkaffee
Pfd. Mk. 2.50

Ferd. Alexi

Michelsberg 8. Tel. 652.

Kaffee-Rösterei Weber

empfiehlt sich im Rosten von Kaffee, Korn, Gerste usw. in jeder Menge.

Rösterei Walramstr. 12

Wohn. Luisenstr. 5, St. 2

Bollmilchpulver

(beste Schweizer Ware) das Pfund 9.50, ¼ Pfd. 2.50 Mk. empfiehlt Seb. Rheinstraße 101.

Zur Schuhhändler!

Empfehle preiswert
Weißer Spangen- und Halbschuhe
für Damen und Kinder.
Kostbarer Handschuhfabr. Waina-Rothem. 33. Weichstraße 33.

Scheuertücher

vt. Qual. (54x70), für Wiederverkäufer 1.88 Mk. Boaner, Weichstr. 22, 3

Kranen fahrstühle

Verkauf u. Miet.
L. Sehner, Webergasse 3.
Tel. 3229.

Wanzenfinkur

Flasche mitbringen
Drog. Machenheimer Ecke Bismarck-Ring und Dotzh. Straße.

Bruchbänder nach Maß.

Anfertigung in eigenen Werkstätten.
Schulz & Schmidt
Moritzstr. 44. Tel. 2019.

Küchen-Einrichtungen
 einzelne Küchenchränke, Anrichte
 empfehlen preiswert
Weyershäuser & Rübsamen,
 Luisenstr. 17 Möbelabrik Luisenstr. 17.

Beleuchtungskörper
 modern, grosse Auswahl, billigste Preise.
Flack, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater
 Telefon 747 inol. 692

Borax-Seifenpulver
 :: Friedensqualität ::
wieder eingetroffen!
 Nur beste Qualität
 Schnitzelseife
 - Kernseife -
 :: Feinseife ::
 Schmier-Seife

Bürstienwaren
 Sämtliche
Wasch- u. Putz-Artikel
 Seifen-Spezial-Geschäfte
Fritz Meyer, M. G. Gruhl,
 Nerostraße 15 Kirchgasse 11
 Telefon 211. Telefon 2198.

Größerer Posten
Küchenhandtücher
 Qualität (Friedensware) preiswert abgegeben.
 Bastanski, Nerostraße 18, 1. Stod.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst
 Wiesbaden Nikolastraße 3
 Telefon 998

Halte von jetzt ab auch nachmittags 3-4 Uhr
 Sprechstunde; vormittags 10-12 Uhr bleibt wie bisher.
Sanitätsrat Dr. med. Tecklenburg
 Spezialarzt für Magen- und Darm- und Innen-
 krankheiten. Für Krankenkassen: Nur für Magen-
 und Darmkrankheiten.
 Friedrichstrasse 45, 2. Fernsprecher Nr. 4500.

Zahn-Praxis J. Schiffer
 Bahnhofstraße 20.
 Sprechstunde für Zahnleidende von 9-12 und
 2-6 Uhr, Sonntags 9-12.
Spezialität für Kronen, Brücken.
 Gute u. schonende Behandlung wird
 zugesichert bei mäßigen Preisen.

Prakt. Zahn-Arzt Groth
 a. Professeur ord. de l'Orthodontie à Bruxelles.
 Sprechst. 9-12 u. 3-5 Uhr:
 für Kronen u. Brücken etc.
 Sprechst. 12-1 Uhr:
 für Kiefer- u. Zahnregulierungen.
 Wiesbaden
 Telephon 6564. Große Burgstr. 14, 1.

Dankagung.
 Für die so innige, warme Teilnahme
 an dem schweren, unersehlichen Verluste, der
 uns betroffen hat, für die reichen Kranz-
 spenden, ganz besonders Herrn Pfarrer Diehl
 für seine trostreichen Worte am Grabe des
 Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege
 unseren tiefgefühltesten Dank aus.
 Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
H. Beder u. Frau.
 Wiesbaden, den 30. Juni 1919.

**Kaufmännische
 Privatschule**
 von
Emil Straus
 Rheinstraße 46
 Ecke Moritzstraße.
**Anfang Juli
 beginnen
 neue Kurse.**
 Besondere
 Vorkurs-Vorbereitungen.
 Probestunde frei

Botenfahrwerk
 von Wiesbaden nach Mainz
 und zurück von Rifen, Koff.,
 Möbeln übernimmt bei bill.
 Tagesberechnung
 Carl Ludwig, Mittelstraße 3,
 an d. Langgasse. Tel. 1710.

Zigarren
 abgepackt, v. 40-80 Stk.
 Hammer, Weidenstr. 22, 8
Motorraddecke
 gebt., m. neuem Schlauch
 170 M. Moritzstraße 12, St.

Statt Karten!
Lina Schiemann
Franz Gramatzki
 Verlobte.
 30. Juni 1919.

Allen teilnehmenden Verwandten, Freunden
 und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht,
 daß Sonntagmorgen 11 Uhr unsere einzige,
 innigstgeliebte, gute Tochter und Schwester
Hedwig Horn
 nach langem, schwerem, mit großer Geduld
 ertragenem Leiden im 17. Lebensjahre sanft
 entschlafen ist.
 Um stille Beileid bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Horn u. Frau
Karl Horn, Bruder.
 Wiesbaden, den 28. Juni 1919.
 Topheimer Straße 46.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. Juli,
 nachmittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle
 des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute abend verschied plötzlich und unerwartet, infolge Herz-
 schlag, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Peter Heinrich Krenn
 im 61. Lebensjahre.
 Die trauernden Angehörigen:
 Familie Krenn, Familie A. Hehler.
 Wiesbaden, Rheinstraße 108 und Saarland, den 28. Juni 1919.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 2. Juli, nachm. 3¹/₂ Uhr,
 von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt. — Das Traueramt
 wird Donnerstag vormittag um 9 Uhr in der Bonifatiuskirche gehalten.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute abend kurz vor 7 Uhr wurde mein lieber, guter Mann, unser
 guter, treuorgender Vater, der
Architekt Franz Berger
 von langjährigem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, ver-
 sehen mit den hl. Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod erlöst. Um
 ein Memento für den lieben Verstorbenen bitten
 Frau Sibilla Berger, geb. Koss
 Hedwig Berger
 Hugo Berger.
 Wiesbaden, den 27. Juni 1919.
 Adalstraße 3.
 Die Beisetzung findet in Goppard a. Rh. statt. Dorthin wird
 auch das Seelenamt abgehalten. Näheres wird noch bekannt gegeben.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. 852

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem
 Tode unserer lieben Schwester, Tante, Großtante und Cousins
Fräulein Elise Specht
 sagen innigsten Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
 Für die große, wohlthuende Teilnahme bei dem
 Heimgang unserer lieben, treuen Mutter dankt innigst
 für die trauernden Hinterbliebenen
Fritz Gottschalk
 Wiesbaden, den 29. Juni 1919.
 Luisenstraße 46.

Heute nacht entschlief sanft nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden,
 umgeben von all seinen Lieben, mein lieber Mann, unser guter, immer treubesorgter
 Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater
Herr Jacob Zimmermann sen.
 Bäckermeister
 im 66. Lebensjahre.
 Wer seinen lautereren, ehrenwerten Charakter gekannt, der weiß was wir
 in dem Dahingeshiedenen verlieren.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Zimmermann, geb. Diegand,
Luise Weilnau, geb. Zimmermann,
Friedr. Zimmermann } nebst Frau
Jacob Zimmermann } und Kindern.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. Juli 1919, nachmittags 4¹/₂ Uhr,
 vom Südfriedhof aus statt.

Am 27. Juni entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe, gute
 Frau, Tochter, Schwiegertochter, Enkelin, Schwester und Schwägerin
Frau Helene Krieg
 geb. Otto
 im Alter von 25 Jahren.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ludwig Krieg.
 Wiesbaden, den 29. Juni 1919.
 Goethestraße 21, 1.
 Die Einäscherung findet am Dienstag, den 1. Juli, in aller Stille
 in Mainz statt.
 Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Ab morgen 1. Juli kommen die angesammelten

Reste und Abschnitte

in Wolle, Seide, Washstoffen usw. billig zum Verkauf

S. GUTTMANN

Wiesbaden — Scharfes Eck.

Einkoch-Apparate
mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer
Komplett 26⁵⁰ Mark



Einkoch-Gläser
in allen Größen.
Gelee- und Einmach-Gläser, Honig-Gläser mit Schraubdeckel, Einmachtöpfe, Rahmtöpfe.

Gummiringe in allen Größen, nur beste Qualitäten, keine Ersatzware. 731

Nielschmann
Wiesbaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

— Tresors zum Einbauen. —
— Erkerbauten. —
— Kohlen- u. Speiseaufzüge. —
— Herd- u. Ofen-Reparaturen. —
— Rolladen-Reparaturen. —
— Diebstahlsicherungen. —
— Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen für Erker, Fenster, Türen. —
— Kohlenpareinbauten in Herde u. Oefen bis 50 % Ersparnis
sowie alle in das Fach einschlagenden Neuarbeiten u. Reparaturen.

Jacob Cramer, Schlosserei
Stiftstrasse 24. Telephon 3443. 694

Versichern Sie
Ihr Reisegepäck. F 32
Policeen sofort erhältlich bei
Born & Schottenfels, Nassauer Hof
Telephon 680.

Leibrenten-Versicherungen
bei ersten, unter staatlicher Kontrolle stehenden Gesellschaften vermittelt kostenfrei
Wilh. Fischer, Versich.-Büro
Koblenstraße 52. Telephon 1938.

Schuhcreme, Metallputz, Ofenschwärze,
französ. Wars, in Dosen zu 75 Pfg., Dtzd. Mk. 8.—.
Drogerie BRUNO BACKE, Taunusstraße 5.

PFAFF
Nähmaschinen
für Familien-Gebrauch, Näherinnen und Handwerker
in altbewährter Güte wieder stets am Lager
Carl Kreidel, Wiesbaden
Reparaturwerkstätte, 631
Webergasse 36. Fernsprecher 2766.

Beisteuer-Anlagen
bequemste Anschaffung elektr. Lichtes
werden gut und schnell ausgeführt von
Fernspr. 331. **Nathan Hess, Taunusstr. 5.**
Auskünfte und Ratschläge bereitwilligst. 679

Bernard Renauld
aus Nancy
Französische Lebensmittel-Großhandlung
Schwalbacher Straße 1

Heute:
Feigen, Sardines, Leberpastele, edles Schweineschmalz, Kindermehl, Worcester Sauce, edle Kernseife, Besen aus Reisstroh
5000 kg prima Olivenöl
Konkurrenzlos billige Preise.

2 neue hochherrschaftliche
Rüchen-Einrichtungen
bestehend aus: Büfett, 2,20 m breit, Tisch mit 2 Schalen, 2 Stühlen und Handtuchbrett, weiß lack., 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497